



Sächsischer NarrenSpiegel



Informationsblatt des Verband Sächsischer Carneval e.V.
Ausgabe 46 · 11.11.2017



24. Präsidententreffen des VERBAND SÄCHSISCHER CARNEVAL e.V.



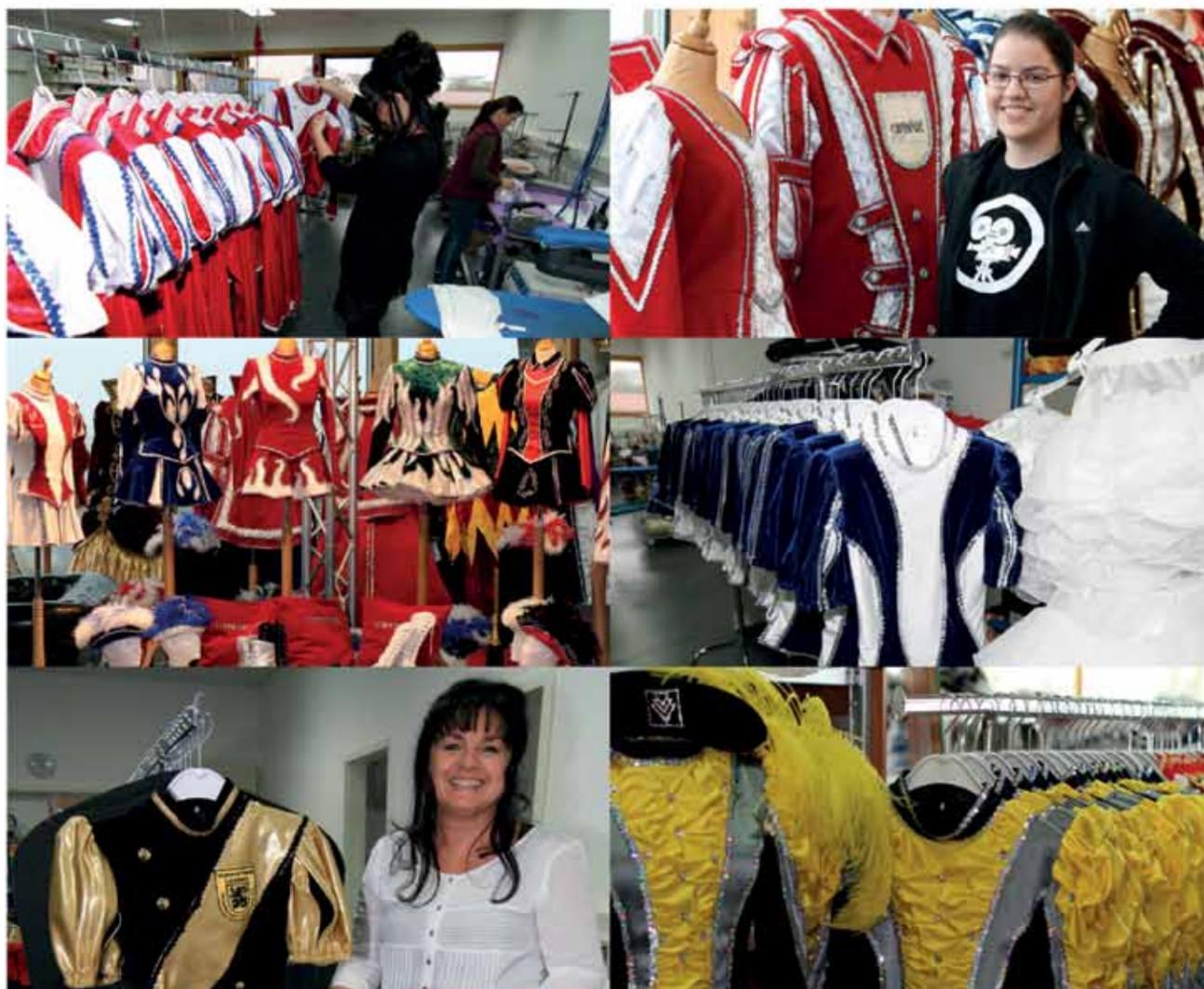
Samstag, 10. März 2018

Ausrichter: Verband Sächsischer Carneval e.V.

Weitere Informationen demnächst auf der Homepage unter www.vsc-ev.de



IHR VEREINSAUSSTATTER!



Die arenz Textilhandels GmbH ist einer der führenden Hersteller von Kostümen für Karneval, Fasching und Fasnacht. Alle Bekleidungsstücke werden in individueller Handarbeit in unserem eigenen Atelier angefertigt. Geht nicht gibts nicht! Gerne würden wir Sie in unseren modernen Ausstellungsräumen in Dernbach begrüßen, damit Sie sich vor Ort über unsere Arbeit informieren können. Für Terminvereinbarungen stehen wir Ihnen gerne jederzeit unter Tel. 02689/95893-0 zur Verfügung. Unser Verkaufsgebäude liegt direkt an der Hauptverkehrsader A3 mitten in Deutschland und ist somit aus den Ballungsräumen Köln, Düsseldorf, Mainz, Wiesbaden, Koblenz und Frankfurt sehr bequem zu erreichen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

arenz TEXTILHANDELS GmbH
Ringstr. 10
56307 Dernbach (Kreis Neuwied)

handgenäht!
by
arenz-collection.de

Unser neues Plus Energie Gebäude. Maximale Einsparung der CO2-Emissionen durch modernste Technik.



Bilanz der ersten 100 Tage



Liebe Mitglieder des Verband Sächsischer Carneval e.V.,

als ich am 1. April 2017 das Amt des Präsidenten antrat, habe ich darüber gesprochen, dass in den ersten 100 Tagen nicht viel passieren wird, da wir ja in der Zeit außerhalb unserer Brauchtumssaison sind. Es ist aber trotzdem eine ganze Menge Arbeit angelaufen. Wir haben uns im neugewählten Vorstand getroffen, die Zuständigkeiten geregelt und Arbeitsabläufe gestrafft. Es waren Termine beim Notar zur Eintragung in das Vereinsregister zu absolvieren, die Finanzvollmacht musste neu geregelt werden und es gab erste Beratungstermine bei Präsidentenstammtischen, dem Jugendausschuss, mit den Präsidenten der Landesverbände Ost im Bund Deutscher Karneval und in Vorbereitung künftiger Veranstaltungen unter Mitwirkung des VSC.

Die mit der Übernahme des Amtes notwendig gewordene Übergabe der Akten und Amtsinsignien wurde vollzogen, die Dokumente gesichtet und für die Weiterverwendung durch den neuen Präsidenten aufbereitet. In den Vorstandssitzungen wurde konstruktiv gearbeitet und sachlich diskutiert. Offen stehende Themen aus der vorangegangenen Wahlperiode konnten zügig und verantwortungsbewusst abgearbeitet werden.

Die größte und vorerst wichtigste Aufgabe des Vorstands war die Einhaltung des Versprechens auch 2018 ein Präsidententreffen durchzuführen. Das was da so einfach gesagt wurde gestaltete sich als äußerst schwierig. Die Suche nach geeigneten Veranstaltungshäusern und zu dem von uns festgelegten Termin wurde eine Aufgabe, in die alle Vorstandsmitglieder einbezogen wurden. Wir hatten mehr als 10 mögliche Standorte ins Auge gefasst. Mal klappte der Termin nicht, mal reichten die Plätze nicht, mal gab es nicht genügend Räume für die Durchführung der Ausschuss-Sitzungen und mal fehlte uns schlicht das Geld. Trotz allem können wir heute verkünden: Ja, es gibt 2018 ein Präsidententreffen. Es findet am 10. März 2018 in der Stadthalle Limbach-Oberfrohna statt. Die Stadthalle ist vertraglich gebunden nun laufen noch Absprachen mit der Stadt wegen der Räume für die Ausschuss-Sitzungen.

Freuen wir uns nun erst einmal auf die neue Saison. Ich wünsche Euch viele gute Ideen für die Programme, zufriedene Gäste und freue mich auf ein Wiedersehen bei der einen oder anderen Veranstaltung.

Saxonia Helau
Euer Jörg Weiser



Grußwort des Oberbürgermeisters von Limbach-Oberfrohna

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde des Karnevals,

obwohl Limbach-Oberfrohna seit der Auflösung des in den 1990er Jahren sehr aktiven Limbacher Carnevalvereins keine Faschingshochburg mehr ist, freue ich mich, dass das 24. Präsidententreffen des Verbandes Sächsischer Carneval e.V. in Limbach-Oberfrohna durchgeführt wird. Gemeinsam mit dem Team der Stadthalle, in der das Treffen am 10. März stattfinden wird, freue ich mich auf Ihr Kommen.

Bereits zum 25. „Tag der Sachsen“ im Jahr 2016 in unserer Stadt haben wir gesehen, was die Karnevalisten alles auf die Beine stellen können. Am großen Festumzug haben sich zahlreiche Vertreter Ihrer Zunft beteiligt und für die nötige Stimmung gesorgt.

Meine ersten Erfahrungen mit der Macht der Narren habe ich kurz nach meinem Amtsantritt als Oberbürgermeister gesammelt, als ich

am 11.11. den Rathauschlüssel an den Niederfrohnaer Carneval Club abgeben musste, der alljährlich das Limbach-Oberfrohnaer Rathaus stürmt. Besonders pikant wird die Sache natürlich dadurch, dass der kleine Ort Niederfrohna kein Bestandteil der Stadt, sondern lediglich durch eine Verwaltungsgemeinschaft mit uns verbunden ist. Da macht es natürlich besonderen Spaß, der großen Stadt eins auszu-

wischen. Zum Glück haben wir den Rathauschlüssel nach dem Ende der fünften Jahreszeit bisher immer wieder bekommen. Nun freuen wir uns gemeinsam auf das anstehende Treffen, zu dem ich Sie herzlich in Limbach-Oberfrohna willkommen heißen möchte und natürlich die noch davor liegende närrische Zeit.

Ihr Dr. Jesko Vogel
Oberbürgermeister



Der Programmausschuss braucht Eure Hilfe

Liebe Karnevalsfreunde,

wie ihr wisst wird das nächste Präsidententreffen in Eigenregie des VSC stattfinden und somit hat auch der Ausschuss „Programm“ eine verantwortungsvolle Aufgabe. Wir gestalten das Programm für diesen, unseren besonderen Abend, mit verschiedenen Vereinen aus unserem Verbandsgebiet. Ihr seid also aufgerufen, meldet uns Eure besten Programmpunkte, welche Ihr am 10.03.2018 in der Stadthalle Limbach - Oberfrohna zum Besten geben könnt. Die Auswahl, welche Programmpunkte den Sprung zum Präsidententreffen schaffen, wollen wir natürlich nicht alleine tätigen. Wir haben uns deshalb entschlossen unseren Workshop „Programm“ in den Januar zu legen. Genau am 13.01.2018 tagsüber in Eilenburg. Gemeinsam werden wir dort die gemeldeten Beiträge anschauen, besprechen und ein hoffentlich rundes Abendprogramm gestalten. Wir hoffen sehr auf Eure Unterstützung!

Meldung der Programmpunkte bitte bis 31.12.2017- **!gern eher!** an: Mathias.Guerke@t-online.de
Programmbeitrag als Video auf CD oder YouTube-Link bitte bis spätestens 06.01.2018 an mathias.guerke@t-online.de oder Mathias Gürke, Von-Bülow-Str. 1, 04838 Eilenburg.

Saxonia Helau

Der Programmausschuss des VSC e.V.



Bericht aus der Jugendarbeit



Juleica - Teilnehmer (Foto: Tina Hoffmann-Pöttrich)

Nach einem gelungenen Präsidententreffen mit Neuwahl des Hauptvorstandes, aber auch mit einer Neuwahl der Jugendausschussmitglieder, starteten auch wir in das neue Jahr. Die Jugendleiterin Tina Hoffmann-Pöttrich und die gewählten Mitglieder Gaby Preiß, Markus Orgis und Michael Rohde beantworteten noch am Abend viele Fragen und schrieben sich allerhand Termine auf.

In den folgenden Wochen, gab es viele Anrufe und WhatsApp - Nachrichten mit Fragen zu Themen der Kinder- und Jugendarbeit. Wir haben uns allen Fragen gerne gestellt und immer versucht praktische Lösungen zu finden. Das hat uns sehr gefreut und wir hoffen auch in den kommenden 3 Jahren auf rege Beteiligung, Nachfrage und Kommunikation mit allen Mitgliedsvereinen. Dann ging es in die „karnevalsfreie“ Zeit für uns. Diese verbringen wir aber natürlich nicht (durchgehend) im Pool, sondern auch in dieser Zeit organisieren wir Dinge und sprechen uns zu Sachverhalten ab. Außerdem gibt es ja dann auch noch Termine. So zum Beispiel am ersten Juni-Wochenende. Da reiste die Jugendleiterin zusammen mit dem neugewählten Präsidenten nach

Weimar. Im schönen Thüringen fand in diesem Jahr das Treffen der Ost-Karnevalsverbände statt. An drei Tagen wurden verbandsspezifische Themen diskutiert und auch ein wenig Kultur erlebt. Alle 5 Ost-Verbände waren durch Präsidenten und Jugendleiter vertreten. Themen waren dabei im Bereich Jugend: die Anerkennung als Freier Träger der Jugendhilfe und damit verbundene Strukturen und Mittelansprüche auf Landesebene, regionale Besonderheiten im Karneval und Möglichkeiten der Zusammenarbeit.

Im Laufe des Wochenendes wurde eine Stellungnahme der Jugend gegenüber den Präsidiumsmitgliedern formuliert, aber auch eine Zusammenfassung der Arbeit im Karnevalsbezirk Ost für die Jahreshauptversammlung der BDK-Jugend.

Es war eine sehr gesprächsintensive Zeit aus der viele neue Ideen hervorgingen. In der zweiten Juniwoche reiste die Jugendleiterin erneut, aber diesmal nach Nordosten ins schöne Potsdam. Dort fand die BDK-Jugend-Vollversammlung statt. Alle Jugendleiter, aller deutschen Karnevalsverbände waren eingeladen. Gleich am ersten Abend wurde ein Arbeitspapier erarbeitet in dem Anträge der Jugend an den Bundesver-

band formuliert wurden. Dort ging es unter anderem darum, die Vielfalt des Brauchtums Fasching, Fastnacht, Karneval irgendwie sichtbar zu machen, z.B. digital und/oder in einem Buch.

Weiterhin wurde das neue Jahresthema der BDK-Jugend vorgestellt: „Du bist Fasching. Fastnacht. Karneval“. Die BDK-Jugend hat dazu Marktstände entwickelt die über die verschiedenen Themen der Arbeitskreise in der BDK-Jugend informieren (welche es übrigens fast alle auch im VSC gibt). So gab es die Stände Jugendarbeit, Regionales, JULEICA, Recht, Medien, Frauen im Ehrenamt, Inklusion und soziale Beteiligung, Jugend in die Bütt und internationale Arbeit. An allen Ständen standen Ausschussmitglieder für Fragen und Informationen bereit. Auch der Verband Sächsischer Carneval besteht aus verschiedenen Ausschüssen, deren Mitglieder sich in ihren Bereichen (Jugendarbeit, Medien, Recht und Finanzen, Brauchtum und Tanz) speziell und sehr gut auskennen, sich aber auch auf Verbandsebene für alle Mitgliedsvereine einsetzen um neue/bessere Bedingungen zu schaffen. Der VSC würde sich freuen, wenn sich auch in Zukunft Mitglieder finden, die sich eine Mitarbeit in den verschiedenen Ausschüssen vorstellen könnten, damit die Arbeit gezielter wird und auf mehrere Schultern verteilt werden kann.

An zwei Wochenenden im August und September fand eine erfolgreiche JULEICA-Schulung durch die BDK-Jugend in Chemnitz statt. Diese wurde von acht Teilnehmern in Anspruch genommen, die jetzt die amtliche Berechtigung haben, Jugendgruppen zu betreuen.

Tina Hoffmann-Pöttrich



Was macht eigentlich ein Jugendleiter?



Juleica - Schulung in Chemnitz

Unter dieser Fragestellung fand in den Sommermonaten eine Schulung zum Erwerb der Jugendleitercard in Chemnitz statt. Die VSC-Jugend hatte diese bei dem Bund Deutscher Karneval-Jugend beantragt. Acht Teilnehmerinnen aus verschiedenen Vereinen des VSC, hatten sich angemeldet und trafen sich am letzten Augustwochenende erstmals im Haus der Begegnung in Chemnitz. Auf dem Programm standen 3 Tage „Recht, Finanzierung und Pflichten“. Doch schon nach den ersten drei Stunden stand fest: „Recht ist ja gar nicht so trocken, wie wir befürchtet hatten“. Die Referentin der BDK-Jugend hatte zu allen Themen viele Beispiele und die Gruppe brachte eigene Fragen und Erlebnisse rege ein. Durch kleine Quiz-Sequenzen und den Kampf um bunte Klebpunkte, wurden die sehr anspruchsvollen Themen leicht und fröhlich vermittelt.

Es entstand schon im ersten Block eine schöne Gruppe, die viel zu erzählen hatte. Es konnten aber

auch direkte Fragen der Teilnehmer behandelt werden.

Nach zwei Wochen Pause, ging es dann in das zweite Wochenende am gleichen Ort, aber diesmal mit einem anderen Referenten. Hier ging es um pädagogische Themen. Es wurde über die Lebenswelten der Kinder gesprochen, die persönlichen Voraussetzungen eines Jugendleiters, gruppenspezifische Aspekte und es gab viele Tipps und Tricks für den Umgang mit verschiedenen Altersgruppen. Abgerundet wurde dieses Seminar mit vielen Spielen, die die Teilnehmer natürlich auch ausprobiert haben. Aus diesem 2-Wochenend-Kurs gehen nun 8 neue Jugendleiter hervor, die fit für das Leiten von Gruppen verschiedener Altersstufen sind, rechtliches Wissen in der Kinder und Jugendarbeit haben und viele neue Ideen für den Umgang mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Karneval haben. Die Jugendleitercard (auch Jugendleiter/in-Card, JuLeiCa) ist ein amtlicher Ausweis, der in Deutschland für

ehrenamtliche Mitarbeiter in der Jugendarbeit ausgestellt werden kann. Die Karte (im Format nach ISO/IEC 7810 ID-1) soll dem Jugendleiter zur Legitimation gegenüber den Erziehungsberechtigten der minderjährigen Teilnehmer, staatlichen und nichtstaatlichen Stellen, von denen Beratung und Hilfe erwartet wird, und als Berechtigungsnachweis für die Inanspruchnahme von bestimmten Rechten und Vergünstigungen dienen.

Mehr Infos dazu unter: www.juleica.de und künftig auch immer auf der VSC-Homepage unter der Rubrik Jugendarbeit. Hier werdet ihr auch über neue Juleica-Angebote, die sich speziell auf den Umgang mit Jugendlichen im Rahmen unseres karnevalistischen Brauchtums beziehen, informiert. Also schaut für künftige Ausbildungsreihen immer mal wieder bei uns vorbei.

Eure VSC-Jugend
Tina Hoffmann-Pöttrich



Verbandstreffen Ost in Weimar



Teilnehmer Verbandstreffen Ost (Foto: Jörg Weiser)

Vom 09. bis 11.06.2017 trafen sich die Präsidenten und Jugendleiter der Landesverbände Ost im Bund Deutscher Karneval zu ihrer alljährlichen Tagung. Turnusmäßig war in diesem Jahr Thüringen der Gastgeber und so lud der Landesverband Thüringer Karneval in die Kulturstadt Weimar ein. Am Samstag starteten die zwei Gesprächsrunden im Leonardo Hotel Weimar. Die Präsidentenrunde besprach aktuelle Themen aus den Verbänden und bekam wichtige Informationen vom ebenfalls ange-reisten Präsidenten des BDK Klaus-Ludwig Fess aus erster Hand.

So ging es u.a. um die Einführung der Mitgliederplattform im Internet. Hier sind in Zukunft die Mitgliedsvereine selbst gefragt wenn es um die Beantragung von Verdienstorden des BDK geht. Gleiches gilt für die Treueabzeichen im Tanzsport. Der BDK-Präsident infor-

mierte vorab über den Stand der Vorbereitung der BDK-Tagung in Aachen. Die Einrichtung der Geschäftsstelle des BDK und eine neue Einstellung zu Themen wie Männerballett und der Umgang mit den Medien (hier auch die Verbandsmedien Homepage und Deutsche Fastnacht) werden das besondere Augenmerk des BDK-Präsidiums genießen. Es wurden viele Erfahrungen ausgetauscht, Probleme erörtert und gemeinsame Projekte besprochen und geplant. So soll z.B. die im vergangenen Jahr begonnene Schulung von Trainern für Büttendrednerseminare in diesem Jahr eine Fortsetzung finden.

Leider konnte aus Sachsen noch kein Karnevalist gefunden werden, der sich dieser Aufgabe annehmen möchte.

Auch die Jugendleiter aus den Landesverbänden Ost arbeiteten

intensiv an spezifischen Fragen und planten zukünftige Vorgehensweisen und Projekte in ihrem Bereich. Im Rahmenprogramm wurde neben einer Stadtführung und dem Besuch des Kloßmuseums in Heichelheim am Samstagabend mit Hilfe des Handwerker Karneval Club Weimar ein Thüringer Abend veranstaltet, der es in sich hatte. Gerd Döllner vom HWC und Rock'n Roll Legende KANI sorgten für beste Stimmung und Begeisterung unter den Anwesenden.

Mit Vorfreude schauen wir auf das G5 Gipfeltreffen der Landesverbände Ost, welches im erweiterten Umfang vom 01. bis 03.06.2018 in der Stadt Brandenburg stattfinden wird.

Jörg Weiser



Genial sozial – Närrisches Treiben für einen guten Zweck



VVC - Aktion in Plauen

Plauen – Die fünfte Jahreszeit schwungvoll in Gang bringen, ist eigentlich die Aufgabe der Närrinnen und Narren des VVC (Verein Vogtländischer Carnevalisten) e.V.. Die Carnevalisten können aber auch anders und zeigten ihr großes Engagement beim „Summer in the City“ auf dem Plauener Altmarkt vom 21. Juli – 23. Juli 2017. Mit der tatkräftigen Unterstützung von 20 Vereinsmitgliedern wurde ein großes Fest mit vielen Darbietungen möglich gemacht. Ganz gleich ob früh Bierzeltgarnituren aufgebaut werden mussten oder spät am Abend die Schankhähne bedient werden sollten, der VVC war zur Stelle. Es ist eine Herzensangelegenheit für die Vogtländer, da damit die Hilfsorganisation „Karo“ in Plauen unterstützt werden konnte. Diese Initiative kümmert sich vor allem um das Leid von Kindern, welche physische, psychische oder

sexuelle Gewalt erfahren haben. Um diesen Ereignissen entgegenzuwirken gibt es Vereine, wie den VVC, welche uneigennützig die Interessen der Hilfsorganisation unterstützen. Wenn bei einem solch imposanten Fest für alle etwas dabei herauskommt, so hat jeder etwas davon!

Bericht von Maximilian Kriester



VVC in Aktion



Abendprogramm



Beratung



Der Ordenskanzler informiert

Liebe Präsidentinnen, liebe Präsidenten, liebe Vorsitzende,

für die Beantragung von Verdienstorden oder Treueabzeichen des BDK gibt es seit dem 01.07.2017 ein neues, bundeseinheitliches Verfahren. In einem Schreiben des BDK Präsidenten an alle Vereine wurde bereits auf die neue Verfahrensweise hingewiesen. Zur Beantragung von Auszeichnungen des BDK muss sich zunächst jeder Verein über die Internetseite ["mitgliederportal.karnevaldeutschland.de"](http://mitgliederportal.karnevaldeutschland.de) registrieren. Dazu benötigt Ihr die BDK Nummer Eures Vereins sowie den 8 stelligen Code der im Anschreiben des BDK dem Präsidenten zugegangen ist. Über eine eindeutige Mail-Adresse wird dann die Anmeldung verifiziert.

Entsprechend den Kriterien zur Ordenssatzung sowie den Fristen und Zahlungsbedingungen des BDK können nun die Auszeichnungen über dieses Portal beantragt werden.

Um auch den Auszeichnungen des BDK einen würdigen Rahmen zu verleihen, haben deren Übergabe in der Vergangenheit immer unsere VSC-Vorstandsmitglieder oder unsere Regionalvertreter in den Vereinen vorgenommen. Die dabei anfallenden Reisekosten waren Bestandteil unserer Preiskalkulation der Orden.

Für die Auszeichnungen unseres Landesverbandes stehen unseren Karnevalisten auch eine Reihe von hochkarätigen Orden des VSC zur Verfügung. Bitte nutzt für die Ehrung Eurer Vereinsmitglieder vorrangig die Orden unseres Landesverbandes. Bei der Verleihung dieser Auszeichnungen werden wir weiterhin gemäß der Ordenssatzung die Ehrungen durch unseren Vorstand bzw. unsere Regionalvertreter durchführen.

Ich freue mich auf eine erfolgreiche Karnevalssaison 2017/2018 und auf zahlreiche Auszeichnungsanträge.

Saxonia Helau
Euer Ordenskanzler Sven Haeder
(sven.haeder@ah-geiseltal-de)

VLI FOTEX

KARNEVAL
VEREINSBEDARF
FESTARTIKEL
GROSSHANDEL

Talstraße 15
09573 Augustusburg
OT Kunnersdorf
Telefon: 037291 / 20 369
www.vlifotex.de



Kaiserstadt empfing die „Obernarren“ Deutschlands erneut (1)



Dr. Euler-Schmidt (vorn) erhält vom BDK-Präsident Klaus-Ludwig Fess den Kulturpreis der Deutschen Fastnacht 2017 (Foto: Jörg Weiser)

41. Präsidialtagung des BDK mit Verleihung des Kulturpreises der Deutschen Fastnacht vom 15. bis 17. September 2017 in Aachen

Zum zweiten Mal nach 2008 erhielt der Festausschuss Aachener Karneval e.V. für 2017 den Zuschlag zur Ausrichtung einer BDK-Präsidialtagung mit der Verleihung

eines Kulturpreises. In diesem Jahr nahmen seitens des VSC Präsident Jörg Weiser, Schatzmeister Dieter Stengler und Beisitzer Volkmar Sowinsky teil. Der Freitag begann um 13.00 Uhr nach sechsstündiger Anreise mit den Sitzungen der Fachausschüsse des BDK und der BDK-Jugend. Dort standen aktuelle Probleme und Anfragen der jeweili-

gen Sparten auf der Tagesordnung. Um 15.30 Uhr eröffnete BDK-Präsident Klaus-Ludwig Fess die 41. Präsidialtagung des BDK und bat die Anwesenden sich in Gedenken an die im zurückliegenden Jahr verstorbenen Karnevalisten von den Plätzen zu erheben. Er würdigte besonders das Engagement und die Verdienste des in diesem Jahr verstorbenen Ehrenpräsidenten des BDK Franz Wolf.

Im Rechenschaftsbericht des Präsidiums ging der BDK-Präsident u.a. darauf ein, dass er sein Versprechen, alle Regional- und Landesverbände bis nächstes Jahr zu besuchen, einhalten wird. Bei 27 Verbänden ist er bereits zu Besuch gewesen. Vor dem BDK stehen weitere Umwälzungen. So wird Ende 2017/Anfang 2018 die neue Geschäftsstelle in Homburg in Betrieb genommen. Zwischenzeitlich hat man sich mit 20 m² Bürofläche im Haus von Klaus-Ludwig Fess begnügen müssen.

- Wie bereits auf den Konventen und in der aktuellen DF Ausgabe 117 veröffentlicht, können seit dem 01.07.2017 keine Anträge auf Verleihung für Verdienstorden und Treueabzeichen mehr in Papierform gestellt werden. Eine Übergangsfrist gibt es hierzu nicht. Alle Mitgliedsvereine haben bereits einen persönlichen Brief mit einem einmaligen achtstelligen Code erhalten. Die Mitgliedsvereine sind jetzt aufgefordert sich unter mitgliederportal.karnevaldeutschland.de bis zum Ende des Jahres anzumelden. Die erhobenen statistischen Angaben dienen auch der besseren Einordnung unseres Brauchtums im öffentlichen Leben der Bundesrepublik. Das Portal wird in nächster Zeit weiter ausgebaut.
- In der Fortsetzung der Tagung wurde vom Präsidium der Antrag gestellt, den Mitgliedsbeitrag für den BDK von derzeit 20,00 € auf 35,00 € anzuheben. In der Begründung hieß es, dass dies ein notwendiger Schritt nach 37 Jahren Stabilität sei. Die allgemeinen Kosten sind gestiegen und der BDK braucht für die Erfüllung seiner Aufgaben und Vorhaben (Aufbau der Geschäftsstelle, Personalkosten, Betrieb des Museums in Kitzingen, Verbesserung der Homepage und der Arbeit mit facebook etc.) mehr Geld. Dafür entfallen die Ausrichterkosten für die Präsidialtagungen, Gebühren für die Homepage-Verlinkung und die Servicegebühr (Versicherung) für Schulungsmaßnahmen. Der Antrag wurde mit 31 Stimmen bei einer Gegenstimme und drei Stimmenthaltungen angenommen.
- Im zurückliegenden Jahr gab es viele Veränderungen in der Führung der Landesverbände. Neben Jörg Weiser als neuen VSC-Präsidenten wurden 7 weitere neue Präsidenten begrüßt. Auch im



2016 gewählten Präsidium gab es ein Stühlerücken. Der Vizepräsident West Rolf-Peter Hohn legte sein Amt aus privaten und gesundheitlichen Gründen nieder. Der bisherige Beisitzer für den Westen, Dieter Wittmann, wurde zum neuen Vize West gewählt. Auf seinen Platz rückte der 43jährige Prinz Karneval des Kölner Dreigestirns von 2015, Holger Kirsch, nach. Damit ist das Präsidium weiter arbeitsfähig.

- Durch die Vorsitzende der BDK-Jugend Petra Müller wurde festgestellt, dass die BDK-Jugend das drittgrößte Mitglied im Bundesjugendring ist. Damit kommt die Jugendorganisation des BDK gleich nach den beiden großen Kirchen. Die Angebote und das Ansehen der BDK-Jugend ist weiter gewachsen.
- Im Bericht über die Mitgliederbewegung konnte der BDK-Präsident feststellen, dass der Bundesverband trotz einiger Vereinsauflösungen oder Austritte gewachsen ist. Zum Stichtag der 41. Präsidialtagung zählte der BDK 5225 Mitglieder. Der VSC belegt weiterhin Platz 8 mit 180 eingetragenen Vereinen. Dicht auf den Fersen ist der Verband Saarländischer Karneval (VSK) mit 178 Mitgliedern. Die anderen Verbände aus dem Osten: Berlin-Brandenburg 145 Mitglieder (Platz 12), Sachsen-Anhalt 193 Mitglieder (Platz 7), Mecklenburg-Vorpommern 84 Mitglieder (Platz 21) und Thüringen 330 Mitglieder (Platz 4).
- Im Tagesordnungspunkt k wurde die Ernennung von Ehrenmitgliedern aufgerufen. Das BDK-Präsidium hat der Präsidialtagung folgende Personen zur Ernennung zum BDK-Ehrenmitglied vorgeschlagen:

- Rolf Peter Hohn, bisheriger BDK-Vizepräsident West
- Rainer Spierts, ehem. Präsident des Verbandes der Karnevalsvereine des Aachener Grenzlandkreises
- Hans Frischholz, ehem. Präsident des Landesverbandes Ostbayern und
- Günter Bührichen, ehem. Präsident des VSC

In der Begründung zu Günter Bührichen hieß es: „Günter Bührichen begann vor über 40 Jahren seine aktive karnevalistische Tätigkeit im Elferrat Bad Muskau und im Stadtclub 77 Weißwasser. Er war dort Mitglied des Elferrats / Vorstands sowie von 1990 bis 1998 Vorsitzender des Stadtclub 77. Er wurde 1991 als Beisitzer in den Vorstand des VSC gewählt, war in der Folgezeit Protokoller, Schatzmeister und schließlich der Dritte und mit 18 Dienstjahren der bisher dienstälteste Präsident des Landesverbandes. Während der 25-jährigen ehrenamtlichen Tätigkeit hat der Verband mit ihm einen umsichtigen und fairen Streiter für die Sache erfahren. In seiner Amtszeit hat er unser Brauchtum Fasching, Fastnacht, Karneval in Sachsen wesentlich mitgeprägt und sich mit seiner Arbeit außerordentliche Verdienste erworben.“ Da Günter Bührichen aufgrund von Urlaub nicht in Aachen sein konnte, wird die Ernennung zu einem späteren Zeitpunkt in Sachsen nachgeholt (evtl. Präsidententreffen 2018).

- Die Präsidialtagung vergab die Ausrichtung der Folgetreffen. Diese finden zu folgenden Terminen statt:

- 13.-16.09.2018** 25. Haupttagung mit Wahl in **Neubrandenburg** (Karneval-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern)
- 12.-15.09.2019** 42. Präsidialtagung in **Cottbus** (Karnevalverband Berlin-Brandenburg)
- 19.-21.06.2020** 43. Präsidialtagung mit Kulturpreisverleihung in **Frankfurt/Main** (Interessengemeinschaft Mittelrheinischer Karneval 1946 e. V.)



Kaiserstadt empfing die „Obernarren“ Deutschlands erneut (2)



Die sächsischen Teilnehmer der 41. Präsidialtagung, links im Bild der Ehrenpräsident des Karneval-Landesverbandes Sachsen-Anhalt Wolfgang Hotze mit Gattin. (Foto: Tewes)

Verständnisses oder zur kulturellen Ausformung und Anreicherung der Inhalte fastnachtlicher Bräuche beigetragen haben.

Die 41. Präsidialtagung klang mit einem Galaabend zu Ehren des neuen Kulturpreisträgers in der Aula der Fachhochschule Aachen aus. Dabei zeigten die „Öscher“, wie sie in ihrer Heimatstadt unser Brauchtum Fasching, Fastnacht und Karneval feiern.

Jörg Weiser

Am Samstag erfolgte nach einem Wortgottesdienst im Aachener Dom die 9. Verleihung des Kulturpreises der Deutschen Fastnacht im Krönungssaal des Aachener Rathauses. An historischer Stelle, wo sonst der Aachener Karlspreis verliehen wird, wurde Dr. Michael Euler-Schmidt als neuer Kulturpreisträger geehrt. Er ist stellvertretender Direktor des Kölner Stadtmuseums und ein exzellenter Kenner unseres Brauchtums (mehr zur Person in der DF 118).



Die Aachener Stadtreiter empfangen die Gäste zum Gala-Abend. (Foto: Weiser)

Im Bewusstsein der Bedeutung von Kunst, Wissenschaft und Forschung für Entwicklung, Ausformung und Erhellung fastnachtlicher Bräuche stiftete der Bund Deutscher Karneval e.V. im 40. Jahr seines Bestehens den „Kulturpreis der Deutschen Fastnacht“. Mit dem „Kulturpreis der Deutschen Fastnacht“ sollen Wirken und Werk von Persönlichkeiten ausgezeichnet werden, deren bildgestaltendes oder musikalisches, dramaturgisches oder literarisches, wissenschaftliches oder forschendes Schaffen wesentlich zur Erhellung der Grundlagen, zur Vertiefung des



Die Damen der Stadtgarde „Öcher Sturm“ brachten mit ihrem Tanz Stimmung in den Saal. (Foto: Weiser)



Canaletto 2017 – Stadtfest in Dresden



Stand „Carneval in Dresden“

Bereits zum 5. Mal hieß es zum Stadtfest in Dresden auch „Carneval in Dresden“. Drei Dresdner Karnevalvereine zeigten auf einem gemeinsamen Stand, dass es in Dresden Karneval, oder exakter, Fasching gibt. Der Elferrat Gebau Dresden e.V., der Weixdorfer Karneval-Club e.V. und der Dresdner Carneval Club e.V. präsentierten sich auf dem Altmarkt in Dresden. Es ist schon anstrengend, von frei-

machen. Der Vorteil des losen Bündnisses ist, dass man nicht nur evtl. Kosten teilt, sondern auch bei der Personalplanung und beim Auftritt auf der Großen Bühne auf dem Altmarkt den Aufwand teilt. So können die Kinder bei Kinder-Schminken, am Glücksrad, bei Puck-Curling oder bei einem überdimensionalen Geschicklichkeitsspiel Spaß finden. Derweil können sich die

tags Nachmittag bis Sonntagabend präsent zu sein. Aber gerade in einer Großstadt ist es wichtig, dass die Bürgerinnen und Bürger sehen, es gibt auch in ihrer Stadt die Tradition des Faschings. Unter dem Dach von „Carneval in Dresden“ kann jeder Dresdner Karneval- oder Faschingsverein mitmachen. Der Vorteil des losen Bündnisses ist, dass man nicht nur evtl. Kosten teilt, sondern auch bei der Personalplanung und beim Auftritt auf der Großen Bühne auf dem Altmarkt den Aufwand teilt. So können die Kinder bei Kinder-Schminken, am Glücksrad, bei Puck-Curling oder bei einem überdimensionalen Geschicklichkeitsspiel Spaß finden. Derweil können sich die Eltern über die Freizeitangebote in den Vereinen, über die Möglichkeiten selbst in den Vereinen tätig zu werden oder über die Termine der nächsten Saison informieren. Die Karnevalsvereine hoffen, dass ihr Angebot nicht umsonst ist, und so bieten sie alles kostenfrei an. Sonntag ist dann am Abend Finito. Alles was zuvor gemeinsam auf den Altmarkt gekarrt wurde, muss nun auseinanderdividiert und vom jeweiligen Verein eingelagert werden. Bereits während der Tage entstehen neue Ideen, wie der Stand schöner und repräsentativer aussehen kann. Ergo, auch 2018 soll's auf dem Altmarkt wieder heißen: „Carneval in Dresden“.

Text und Foto: Michael Thiele

Na, darauf ein SAXONIA HELAU!

Nachlese 7. Närrische Olympiade



Teilnehmer der 7. Närrischen Olympiade

Mit einem kräftigen „Saxonia Helau“ startete die 7. Närrische Olympiade. Die Stimmung war ausgezeichnet und auch das Wetter war fantastisch. Nach der Eröffnung der NOK durch die drei Präsidenten der diesjährigen Spiele, nahmen 13 Vereine die Wettkämpfe auf. Unter den diesjährigen Teilnehmern konnten

wir vier neue Vereine begrüßen. Zum ersten Mal nahmen die Vereine aus Löbau, Coswig, Langebrück und Bannewitz teil und versprachen auch im nächsten Jahr wiederzukommen.

Neben traditionellen Spielen wie Gummistiefelweitwurf wurden auch neue Spiele implementiert. So musste sich ein Mannschaftsteilnehmer in eine Schubkarre setzen während ein anderer Mitspieler einen Hindernisparcours bewältigen musste. Die Schwierigkeit bestand darin, dass der Kamerad in der Schubkarre ein Tablett mit drei Bechern Wasser

halten musste. Am Ende wurde die restliche Menge Wasser und die Uhrzeit gemessen. Im Großen und Ganzen war es erneut eine sehr gelungene und anspruchsvolle Veranstaltung an der über 100 Schlachtenbummler teilnahmen. Die Mannschaften hatten ordentlich Werbung gemacht und sehr viele Fans mitgebracht, von denen sie ordentlich angefeuert wurden. Im nächsten Jahr haben sich die Vereine aus Meißen und Coswig bereit erklärt, die 8. Spiele auszutragen. Wir sind gespannt, was uns bei der neuen Auflage erwarten wird.

Saxonia Helau
Text: Heiko Scheffel
Foto: Andreas Huxol



Neue Leistungen der ARAG



VERBAND SÄCHSISCHER CARNEVAL e.V.

| Gegenüberstellung der wesentlichen Leistungen | Verbesserungen sind gelb hinterlegt | |
|--|-------------------------------------|--|
| | Bisheriger Schutz Stand 01.01.2013 | Neuer Schutz Stand 2016 |
| Haftpflichtversicherung | | |
| alle aktiven und passiven Mitglieder | versichert | versichert |
| Helfer beim Bau des Festwagens / Veranstaltungen | versichert | versichert |
| Kinder und Jugendliche bei Schnupperstunden | versichert | versichert |
| Trainer als Nichtmitglied | versichert | versichert |
| Veranstaltungen | | |
| Brauchtumsveranstaltungen | bis 1.000 Besucher | keine Maximierung |
| Veranstaltungen außerhalb der Brauchumszeit | versichert | versichert |
| Festumzüge in Gemeinden bis zu 50.000 Einwohnern | ja | keine Maximierung |
| Leistungen | | |
| Personen- und/oder Sachschäden pauschal | 3.000.000 € | 5.000.000 € |
| Mietsachschäden an unbeweglichen Sachen | 300.000 € | bis zur Deckungssumme 5.000.000 € |
| Selbstbehalt bei MS an unbeweglichen Sachen | 10%, max. 500 € | kein Selbstbehalt |
| Mietsachschäden an beweglichen Sachen | 10.000 € | bis zur Deckungssumme 5.000.000 € |
| Selbstbehalt bei MS an beweglichen Sachen | 10 %, mind. 100 € | kein Selbstbehalt |
| Schlüsselverlust | 10.000 € | bis zur Deckungssumme 5.000.000 € |
| Selbstbehalt bei Schlüsselverlust | SB ab 1.500 € 10 % | kein Selbstbehalt bis 10.000 € |
| Ansprüche versicherter Personen untereinander | versichert | versichert |
| Haus- und Grundbesitzer-Haftpflicht | mit Vermietung und Verpachtung | mit Vermietung und Verpachtung |
| Bauherrenhaftpflicht | 500.000 € | bis zur Deckungssumme 5.000.000 € |
| Vermögensschäden | 35.000 € | 100.000 € |
| Umwelthaftpflicht - Basisversicherung | versichert | versichert |
| Sonderrisiken Umzüge | | |
| Kfz.-Haftpflicht für Zugmaschinen und Anhänger subsidär | versichert | versichert |
| Versicherungssumme max. | 8.000.000 € | 8.000.000 € |
| Unfallversicherung | | |
| alle aktiven und passiven Mitglieder | versichert | versichert |
| Helfer beim Bau des Festwagens / Veranstaltungen | versichert | versichert |
| Kinder und Jugendliche bei Schnupperstunden | versichert | versichert |
| Praktikanten, Mitarbeiter und Angestellte der Vereine | versichert | versichert |
| Leistungen | | |
| Todesfall | 10.000 € | 10.000 € |
| Leistung erhöht sich für jedes unterhaltsberechtigte Kind um | 2.500 € (max. 20.000 €) | 5.000 € (max. 30.000 €) |
| Invaldität Grundsomme | 55.000 € | 55.000 € |
| Leistungen ab einem Invaliditätsgrad von | 10% | 1% |
| Höchstsumme | 165.000 € | 180.000 € |
| Krankenhausheld | 25 € | 25 € |
| Bergungskosten | 10.000 € | 10.000 € |
| Kosmetische Operationen | nicht versichert | 10.000 € |
| Zahnschäden bei der Ausübung des Tanzsports | nicht versichert | 80 % des verbleibenden Rechnungsbetrages, max. 2.500 € |
| Bänderdehnung/-riss bei der Ausübung des Tanzsports | | Bandagen bis zu 100 € je Sportunfall |
| Reha-Management bei Unfällen | 15.500 € | 20.000 € |
| Wegerisiko | versichert | versichert |
| Vertrauensschaden-Versicherung | | |
| Schäden durch Vorsatz | bis 26.000 € je Schadensfall | bis 30.000 € je Schadensfall |
| (z.B. Veruntreuung von Vereinsgeldern) | versichert | versichert |
| Schäden ohne Vorsatz | | |
| (z.B. Überfall der Vertrauensperson auf dem Transportweg) | versichert | versichert |
| Vereinsrechtsschutz-Versicherung | | |
| Versicherungssumme | 154.000 € | 300.000 € |
| Selbstbehalt je Schadensfall | kein Selbstbehalt | kein Selbstbehalt |
| Beitrag je Mitglied | 3,65 € | 3,85 € |



Rückblick: Unsere Session mit der „Löwin Leila“ dem Wappentier aller Leipziger Karnevalisten

Die Löwin Leila wird unter den Leipziger Karnevalsvereinen, aus Institutionen der Stadt oder aus Firmen, die mit Leipzig in besonderer Beziehung stehen, vom Förderkomitee Leipziger Karneval jeweils für eine Saison gekürt und präsentiert vom 11.11. bis zum Aschermittwoch auf verschiedenen Veranstaltungen das karnevalistische Brauchtum weit über die Stadtgrenzen hinaus. Leila ist die Abkürzung für „Leila lacht“ und dem Schlachtruf, der danach folgt: „Herzlich und laut“, also „Leila Helau“. Seitdem die „Leila“ 1992 wieder der Tradition folgend, als Leipziger Wappentier Leipziger Karneval erklärt wurde, fordert diese alljährlich am 11.11. beim OBM der Stadt Leipzig den Stadtschlüssel als Zeichen der Regentschaft für die „Närrische 5. Jahreszeit“ ein. In der Leipziger Kongresshalle zur ersten Karnevals Leistungsschau des Bezirkes Leipzig am 04.11.1984 wurde im Beisein unseres Gründungsmitgliedes, Herrn Dr. Erich Kunert, als Maskottchen der Leipziger Karnevalisten, die „Löwin Leila“ gekührt. Unserem Verein wurde die große Ehre zuteil, in der Saison 2016 / 2017 bereits zum 3. Mal wieder

eine Leila stellen zu dürfen. Unser Verein ist der Connewitzer Karneval Club, der dienstälteste Karneval Club in Leipzig. Wir sind zwar alt an Tradition, aber noch jung, wenn es um Humor, Freude, neue Ideen und Kreativität in unseren Programmen geht. Nachdem unsere Leila, Jessica Röbler, das Casting beim Förderkomitee Leipziger Karneval bestanden hatte, warteten jede Menge Aufgaben auf Sie. Ihre erste Bewährungsprobe bestand sie mit Bravour am 11.11. – natürlich stilecht geschminkt und kostümiert als Löwin – als sie um 11.11 Uhr von OBM Burkhard Jung den Stadtschlüssel einforderte und ihre Antrittsrede hielt, erste Interviews führte und natürlich für jede Menge Fotos Modell stand. An diesem Tag gab es für uns jedoch noch einen weiteren Grund zum Feiern. Unser Hauptmann von Connewitz alias Horst Heinrich wurde mit dem Rosenblattorden des FKLK geehrt. Nachdem Jessica ihre Feuertaufe am 11.11. bestanden hatte, absolvierte sie bis Aschermittwoch zahlreiche Auftritte bei Karnevalsveranstaltungen und –umzügen in und um Leipzig und repräsentierte das Förderkomitee. Sie lernte während dieser Zeit viele Leute kennen und sah phantastische Programme in den besuchten Vereinen.



der! In diesem Sinne, liebe Grüße aus Connewitz: EIKE ELLAU! – Karneval in Leipzig Wir singen und tanzen die ganze Nacht beim Karneval in Leipzig

Sabine Röbler
Präsidentin CCC



Leila mit dem Hauptmann von Connewitz



Leila in der Mitte des CCC

Das Highlight jedoch war der 18. große Rosensonntagsumzug, der auch in diesem Jahr wieder viele Besucher anzog. Am Aschermittwoch war leider schon wieder alles vorbei. Sodass uns nur noch bleibt zu sagen: Auch Karneval geht mal vorüber. Im nächsten Jahr sehen wir uns wie-





Was machen Carnevalisten im Sommer?



DCC - Aktivisten nach getaner Arbeit

Wer rastet der rostet, das kommt für uns Weischlitzer nicht in Frage. Auch in der Sommerpause gibt es im Dorf-Carneval-Weischlitz e.V. viel zu tun. Wir haben unseren Trainingsraum mit Spiegeln versehen und unsere Turnhalle wieder „aufgeräumt“. Unseren Technik- und Dekorationsfundus geprüft. Denn in der heißen Phase bleibt dafür keine Zeit. Im Sommer sind unsere Treffen oft im Garten un-

serer Vereinsmitglieder, so halten wir auch außerhalb der Saison Kontakt – denn zu tun gibt es immer. In gemütlicher Runde werden neue Highlights gesucht und an Ideen gebastelt.

Mit einem Sommerfest hat sich der Vorstand des Vereins bei allen seinen Mitgliedern bedankt. Bei guten Essen, Lagerfeuer und gutem Wetter, hatten wir am 23.09.17 einen

tollen Abend. Wir nutzten die gemeinsame Zeit für Workshops und Training, auch an Ideen für eine neue Dekoration wurde fleißig gearbeitet. Die Zeit drängt, der Sommer ist schon fast vorbei und schnell wird der Startschuss am 11.11. zu unserer 37. Saison fallen.

Und dann heißt es „...in Weischlitz ist wieder Carneval...“

Bernd Hauße
Präsident DCC Weischlitz e.V.



wir räumen auf

Metallbildner Peter Bornemann
Karnevalsorden, Vereinsabzeichen, Pins ...

e-mail: p.bornemann@gmx.de
Tel.: 03494 502760 Fax: 03494 502761
OT Bobbau, Grenzstr. 13, 06766 Bitterfeld-Wolfen



Traditionspflege beim Dresdner Carneval Club e. V.



Unser langjähriger Archivar Horst Blawitzki hat im Narrenspiegel einmal ausgeführt: „Die Marotte ist eine Weiterentwicklung des Narrenstabes, wichtigstes Attribut des Fastnachtsnarren. Es ist das Sinnbild törichter Selbstgefälligkeit eines Menschen ohne Nächstenliebe, der sich von Gott abgewandt hat.“

Der Narrenkolben ist auch unter der Bezeichnung „Narrenzepter“ bekannt. In der Regel weist die Marotte das Gesicht ihres Trägers aus. Mit der Inthronisierung eines Karnevalsprinzen oder der Errichtung des Narrenreiches am 11.11. ist die Marotte ein bedeutendes Symbol des Karnevalsprinzen oder des Vereinspräsidenten. So, wie am Aschermittwoch die Fünfte Jahreszeit beendet wird, verliert auch die Ma-

rotte bis zur nächsten Saison ihre Bedeutung in der Öffentlichkeit.

Diese Tradition wurde jetzt im DCC e. V. fortgeführt. Aus Anlass meines 60. Geburtstages bekam ich von meinem Verein eine Marotte überreicht. Mit dieser Ehrung wurde in unserem Verein aber auch eine langjährige Tradition fortgesetzt. Natürlich ist dieses Geschenk zugleich auch eine Verpflichtung weiter für unsere Tradition aktiv zu sein.

Naja, dass mit dem Sinnbild törichter Selbstgefälligkeit muss ich mir noch mal durch den Kopf gehen lassen. Aber was wird da nicht manchmal alles reininterpretiert.

Michael Thiele

10. Radeberger Funkenflug



Weixdorfer Blau - Weiße Funken (Foto: WKC)

ten viel Spaß und gaben ihr Bestes. Letztendlich hat sich der Einsatz der Coswiger Funken (CKC) am meisten gelohnt, denn sie sind extra von einem Treffen in Leipzig angereist und am Abend wieder zurückgefahren. Mit dem Siegerpokal im Gepäck war das sicher ein schöner Ausflug. Alle anderen Gardes belegten übrigens gemeinsam den 2. Platz. Alle freuen sich schon auf das erste närrische Jubiläum des Radeberger Funkenfluges im Rahmen des Bierstadtfestes 2018.

Michael Rohde



Teilnehmer des „Funkenflug“ (Foto: WKC)

Bereits zum 10. Mal trafen sich in Radeberg während des Bierstadtfestes Funkengarden aus der Region um sich in einem nicht ganz ernstgemeinten Wettbewerb im Showtanz zu messen. Juroren waren diesmal neben dem Bürgermeister der Stadt Radeberg, Gerhard Lemm, 2 Tanzlehrer und vor allem das Publikum. Bei wechselndem Wetter hatten die

Funken alle Mühe, ihre doch tollen Darbietungen im „trockenen Bereich“, der auf dem Marktplatz aufgebauten Bühne zu präsentieren. Verschiedene Darbietungen aus den Programmen der letzten Saison waren zu sehen und erwärmten die Zuschauer an einem regnerisch, kalten Junitag. Alle teilnehmenden Funkengarden hat-





Die Narren des FCV

Am 11.11.2017 startet der Folberner Carnevals-Verein e.V. in seine 40. Saison.

Hervorgegangen ist der FCV im Frühjahr 1977 aus einem Kostümball. Der Dorfclub Folbern prämierte die schönsten Kostüme, der damalige Gastwirt trat auf die Bühne und verkündet in bierseliger Runde: „Wir gründen jetzt einen Elferrat mit den Prämierten“. Kurz vor dem 11.11.1977 ruft der Dorfclub die Narren an einen Tisch und legte sich mit Heinz-Günter Brosowski auf seinen ersten Präsidenten fest. Anfangs zählte der FCV gerade mal 17 Mitstreiter, jeder kannte sich mit Namen, Adresse, und Schuhgröße... Heute sind 120 Närrinnen und Narren, von 4 bis 78 Jahren in unseren Reihen und wir sind einer der größten Vereine in Großenhain. In den Anfangsjahren sind wir umhergereist, haben pro Saison an verschiedenen Orten unsere Spuren hinterlassen... Seit mehr als 15 Jahren sind wir stolz und glücklich in Großenhain eine feste Spielstätte zu haben. Nummernprogramme bestimmten die Jahre, bis kurz vor der 'Umverwendung' der FCV jede

Saison unter ein Motto stellte. Themen wie: „Süßer See, Bächlein klar – im Märchen da ist ALLES wahr“ oder „40 Meilen am Fuße des roten Berges“ riefen auch die Genossen der SED Kreisleitung auf den Plan. Fortan wurde der FCV bei diversen Schulungen als schlechtes Beispiel an den Pranger gestellt. Heute kann man sagen, der FCV hat es immer verstanden, konsequent der Obrigkeit den Spiegel vor's Gesicht zu halten und wurde dafür 1989 mit einem Eintrag in die Stasi – Akten „geehrt“. Immer wieder auf's Neue begleitet unser Tun, der Leitspruch des FCV: „Das sind die Starken im Lande, die unter Tränen lachen, ihr eigenes Leid verbergen und andere fröhlich machen“. Traditionell wird am 11.11. um 11.11 Uhr die Karnevalssaison auf dem Großenhainer Hauptmarkt eröffnet. Der November 2017 steht unter dem Motto: „40 Jahre FCV – Weeßte noch...???“ Im Frühjahr 2018 heißt es dann: „40 Jahre FCV – dor Zirkus geht weidor!“ Typisch sächsisch ist der Schlachtruf der Folberner Karnevalisten: Escha – eine sächsische Mundart, bedeutet soviel wie: Mit uns doch

nicht... eben Escha. Unser närrisches Publikum erobern wir uns jedes Jahr durch ein ansprechendes Programm. Dabei gehen wir auch neue Wege, so haben wir uns die Faschingsmuffel, also die sich nicht anscheusseln woll'n geangelt, in dem wir seit einigen Jahren zum Hutball einladen, mit einer Zugabe nach unserem Programm, in Form von Livemusik. Ergebnis ist – eine närrische Fangemeinde. Der Faschingssamstag und der Kehrausamstag stehen jedes Jahr unter einem von uns vorgegebenen Motto. Hier ist der Erfindergeist unserer Gäste unerschöpflich, die Kostüme an den Abenden sind traumhaft und in einer Vielzahl in mühevoller Heimarbeit zusammen „gemährt“ worden. Kinder-, Jugend-, Weiber- und Rentnerfasching sind feste Termine im jährlichen Veranstaltungskalender ebenso die Straßenumzüge in Plessa und Radeburg. Großes Augenmerk widmen wir unserem karnevalistischen Nachwuchs, indem wir Kinder und Jugendliche für unser Hobby begeistern und zu unseren Mitstreitern gewinnen. Zu den Förderern unseres närrischen Treibens pflegen wir einen engen Kontakt, denn auch hierbei ist ein angenehmes Miteinander unser gemeinsames Ziel.

Escha & Saxonia Helau
Dieter Riehmer
Präsident des FCV e.V.



www.fcv-ev.de



Fragen zur Einladung zur Mitgliederversammlung

In den meisten Satzungen ist konkret geregelt, wie die Einladung zur Mitgliederversammlung zu erfolgen hat, innerhalb welcher Frist einzuladen ist und wann die Einladungsfrist beginnt. Dennoch treten immer wieder Fragen dazu auf, wenn es an einer konkreteren Regelung fehlt. Eine Einladung zur Mitgliederversammlung per E-Mail entfaltet nur dann Wirksamkeit, wenn in der Satzung ausdrücklich geregelt ist, dass eine Einladung per E-Mail erfolgen kann. Wird die Einladung per E-Mail versendet, gilt diese als zugestellt, wenn sie in den Empfängerhorizont des Vereinsmitgliedes gelangt. Sie ist wirksam, selbst wenn das Vereinsmitglied die Einladung per E-Mail nicht gelesen hat. Eine Satzungsregelung wie zum Beispiel „Die Einladung zur Mitgliederversammlung erfolgt grundsätzlich durch Aushang oder durch Presseveröffentlichung“ ist unklar. Es ist nicht hinreichend ersichtlich, ob eine Veröffentlichung in der Zeitung oder im Rundfunk erfolgt, in welcher Zeitung und in welchem Zeitpunkt bzw. an welchem Tag die Einladung veröffentlicht wird. Eine solche Regelung in der Satzung genügt daher nicht, da das Vereinsmitglied nicht in verlässlicher Weise die Möglichkeit hat von einer Einberufung der Mitgliederversammlung Kenntnis zu erlangen. Wenn in der Satzung keine konkrete Regelung zum Fristbeginn für die Einladung zur Mitgliederversammlung geregelt ist, beginnt die Frist mit dem Zeitpunkt an zu laufen, zu dem bei regelmäßiger postalische Beförderung mit dem Zugang bei allen Vereinsmitgliedern gerechnet werden kann. Das Oberlandesgericht München hat dabei in einem Rechtsstreit ausgeführt dass bei rechtzeitiger Einlieferung des Schreibens im Inland mit einer Zustellung am

nächsten Tag gerechnet werden kann (vgl. auch Beschluss des Bundesgerichtshofes vom 19.06.2013). Sofern eine wirksame Einladung per E-Mail, bei entsprechender Regelung in der Satzung, erfolgt beginnt die Ladungsfrist sofort. Es kommt nicht darauf an, in welchem Zeitpunkt das Vereinsmitglied die E-Mail liest. Es ist bekannt, dass ein Beschluss oder eine Mitgliederwahl ungültig ist, wenn die Vereinsmitglieder nicht gemäß der in der Satzung getroffenen Regelungen eingeladen worden sind. Bekanntermaßen sind Beschlüsse der Mitgliederversammlung dann anfechtbar. D.h. aber nicht, dass die Beschlüsse der Mitgliederversammlung wegen einer fehlerhaften Einladung zur Mitgliederversammlung von vornherein nichtig sind. Wenn ein Vereinsmitglied nachweisbar nicht eingeladen wurde, kann das Mitglied die Beschlüsse der Mitgliederversammlung anfechten, muss es aber nicht. Sollte dennoch eine Anfechtung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung von dem nicht geladenen Vereinsmitglied erwogen werden, ist eine allgemeine Anfechtung aller Beschlüsse einer Mitgliederversammlung nicht möglich. Die Anfechtung muss sich immer gegen einen gefassten Einzelbeschluss beziehen. Gibt es zum Beispiel in der Mitgliederversammlung 5 gefasste Beschlüsse, so muss die Anfechtung jeweils fünfmal konkret bezogen auf jeden Einzelbeschluss erklärt werden. Es werden immer wieder unterschiedliche Fristen für eine etwaige Anfechtung diskutiert, da eine Anfechtung nur zeitlich begrenzt möglich ist. Zu empfehlen ist selbstverständlich hinsichtlich einer etwaigen Anfechtung nicht zu lange zu warten, da man andernfalls sein Anfechtungsrecht verwirken könnte. Ich orientiere auf eine Frist von einem Monat. Als regelmäßige Anfechtungsfrist für Beschlüsse von Mitgliederversammlung wird von den Gerichten eine Frist

von maximal 4 Monaten angesehen. Die Nichtigkeit eines Beschlusses in der Mitgliederversammlung oder zu einer Wahl des Vorstandes ist jedoch unter bestimmten Umständen nicht in jedem Fall gegeben, wenn eine fehlerhafte Einladung zur Mitgliederversammlung erfolgte. Wurde zum Beispiel bei einem Verein mit mehr als 100 Mitgliedern ein Mitglied versehentlich nicht rechtzeitig eingeladen, wäre der Beschluss der Mitgliederversammlung oder die Wahl nicht deshalb gleich ungültig. Wenn ein Mitglied versehentlich nicht rechtzeitig geladen wurde, steht die Frage, inwieweit das Fehlen dieser Stimme des Mitgliedes das Abstimmungsergebnis überhaupt beeinflusst hätte. Wenn der Fehler der Einladung das Abstimmungsergebnis unter keinen Umständen beeinflusst, ist der Beschluss wirksam. Der Verein ist jedoch dafür beweibelastet, dass das Abstimmungsergebnis nicht anders ausgefallen wäre (Oberlandesgericht München, Urteil vom 11.05.2015, Aktenzeichen Wx 123/15). Die nächste kostenfreie Wochenendschulung des Ausschusses Recht und Finanzen des VSC e.V. für unsere Mitgliedsvereine findet am Freitag, 22.06.2018 bis Samstag 23.06.2018 in Bad Schlema statt. Ich freue mich auf ein Wiedersehen. Das Anmeldeformular ist auf der Homepage des Verbandes eingestellt.

Dietmar Dreher
Vorsitzender Ausschuss
Recht und Finanzen des VSC und
Rechtsanwalt

www.rechtsverdreher.de

WOCHENENDSCHULUNG

Ausschuss Recht und Finanzen des VSC e.V. 2017 ein voller Erfolg



Schulungsteilnehmer

Es war wieder soweit. Der Ausschuss Recht und Finanzen des Verbandes hatte zur Wochenendschulung vom 09.06.2017 bis 10.06.2017 nach Bad Schlema eingeladen. Die Unterkunft war Monate im Voraus bereits ausgebucht und wir haben uns gefreut, dass über 35 Teilnehmer aus 21 Vereinen unsere kostenfreie Wochenendschulung zur Weiterbildung in rechtlichen und finanziellen Fragen des Vereines genutzt haben. Wir, die Referenten Rechtsanwalt Andreas Richter, Steuerberater Klaus Wöll und Rechtsanwalt Dietmar Dreher, haben uns gefreut, dass zum einen viele Teilnehmer langjährig die Veranstaltung bereits nutzen und das neue Teilnehmer hinzugekommen sind.

Es war wieder ein sehr informatives Wochenendseminar, indem eine

Vielzahl von Fragen einer Klärung zugeführt werden konnten.

Wie ist mit ausstehenden Mitgliedsbeiträgen umzugehen? Es wurde an konkreten Beispielen dargestellt, dass auch rückständige Mitgliedsbeiträge im Wege eines Mahnbescheidverfahrens bis hin zu einem Vollstreckungsbescheid geltend gemacht werden können und über die Kosten informiert.

Wie ist mit Unterlagen des Vereines umzugehen? Welche Aufbewahrungsfristen gelten für welche Unterlagen und wann kann ich derartige Unterlagen vernichten? Fragen über Fragen, die sich mit § 257 HGB beantworten lassen. Es wurden Empfehlungen gegeben, die jeder auch im Alltag nutzen kann. Zum Beispiel gibt es im

Gesetz keine Regelung zu Aufbewahrungsfristen für Kontoauszüge. Es wird jedoch empfohlen diese mindestens vier Jahre aufzuheben, gleiches gilt für Quittungen bei Barzahlungen. Beim Kauf von neuwertigen Gegenständen beträgt die Gewährleistungsfrist 2 Jahre ab Übergabe. Diese Unterlagen sollten mindestens zwei Jahre aufbewahrt werden. Der praktische Tipp ist der, dass manche Quittungen, die auf Thermopapier gedruckt sind, nochmals kopiert werden sollten, da die Schrift auf dem Thermopapier in einiger Zeit verblasst. Es ist eine Frage der Nachweisführung.

Weitergehend wurden Fragen der Arten der Beendigung der Vorstandsfunktion eingehend erörtert, zum Beispiel Fragen zum Ablauf der Amtszeit, der Amtsnie-



aufmerksame Teilnehmer der Schulung Recht und Finanzen

derlegung und der Abberufung, wobei dies anhand von aktuellen Urteilen der Rechtspraxis dargestellt wurde. Am Freitag, war nach der Schulung ein Abendessen und ein gemütliches Zusammensein angesetzt, jedoch haben eine Vielzahl von Diskussionen erkennen lassen, dass man sich intensiv mit einer Vielzahl von Problemstellungen auch noch nach Ende der Veranstaltung beschäftigt hat.

Am Samstag standen Themen wie Rechte und Pflichten der Kinder und Jugendlichen im Verein sowie Gestaltungsfragen in der Satzung im Mittelpunkt, die Rechtsanwalt Andreas Richter ausführlich behandelte. Weitergehend wurden Handlungshinweise gegeben, wie mit unwirksamen Kündigungen im Verein umzugehen ist.

Steuerberater Herr Klaus Wöll hat in seinem Vortrag darauf hingewiesen, dass wohl das jeweilige Finanzamt ab dem Jahr 2020 dahingehende Prüfungen vornimmt, dass per E-Mail übersendete Rechnungen hinreichend abgespeichert

sind, um jederzeit die entsprechende Originalrechnung aufrufen zu können. Letztendlich ist es eine Frage der Dokumentationspflicht. Wir bitten das nicht zu unterschätzen und um Beachtung.

Fragen zum Belegwesen, der Gewährung von Freigetränken und Fragen zum Vorverkauf von Karten und Jahreskarten konnten beantwortet werden.

Abschließend haben die Ausschussmitglieder nochmals auf die Möglichkeit der Beantragung von Fördermitteln hingewiesen unter dem Gesichtspunkt, dass der Verband Träger der Freien Jugendhilfe ist.

Insgesamt war es wieder eine sehr erfolgreiche und informative Veranstaltung, die auch den Ausschuss beflügelt die Ausschussarbeit weiter auszubauen.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich, dass wir unserem Ausschussmitglied Markus Heyne beste Genehmigungswünsche gesendet haben, der

leider erkrankt war. Seine Zusage für 2018 hat er bereits gegeben. Hoffen wir, dass der Dienstplan von Markus uns keinen Strich durch die Rechnung macht. Die nächste Schulung findet vom 22.06.2018 bis 23.06.2018 in Bad Schlema statt und soweit ich weiß, sind bereits die ersten Zimmer schon wieder ausgebucht und auch eine erste Anmeldung für 2018 konnte ich bereits verzeichnen.

Ich möchte allen Teilnehmern im Namen des Ausschusses für ihre aktive Mitarbeit danken, einschließlich meinem „Co-Referenten MT“.

Die Homepage des Verbandes werden wir in den nächsten Wochen nutzen, um unsere Ausschussarbeit weitergehend zu publizieren.

*Dietmar Dreher
Vizepräsident, Vorsitzender Ausschuss Recht und Finanzen,
Rechtsanwalt*

Fotos: privat

9. Närrischer Jugendstammtisch der Region Chemnitz

„Menschen's Kinder: vom Vogtland nach Voigtsdorf“



Jugendstammtisch Region Chemnitz

Wenn man jemanden hört der ruft: „Menschen's Kinder“, dann lässt sich erahnen, dass es Stress und Ärger gibt. Meist ist etwas passiert, etwas gelingt nicht so wie geplant oder jemand hat was angestellt. Ob dann immer „Kinder“ daran schuld sind sei erst einmal dahingestellt, Erwachsene oder man selbst kann genauso Verursacher sein. Dem Ausspruch „Menschen's Kinder“ liegt die Erkenntnis zu Grunde, dass Menschen(skinder) eben im Vergleich zum „göttlich-vollkommenen“ nicht perfekt sind. Übrigens wir als Narren, profitieren davon, denn wenn Menschen perfekt wären, gäbe es wohl wenig zu lachen. Dieser etwas provokante Ausruf, welcher als Motto auf dem Einladungsflyer zum nunmehr schon 9.Närrischen Jugendstammtisch prangte, schreckte jedoch 17 Narren aus 9 verschiedenen Vereinen nicht, sich doch meist auf den etwas längeren Anfahrtsweg nach Voigtsdorf zu begeben. Unter ihnen langjährige Stammtischgefährten beispielsweise aus Kriebethal und Irfersgrün, genauso wie Gäste aus Freiberg und dem Kurort Hartha,

welche erstmals an unserem Tisch Platz nahmen. Besondere Freude war es zudem, erstmals gleich zwei offizielle VSC-Vertreter in der Runde willkommen zu heißen: Gaby Preiß vom Jugendausschuss sowie Regionalvertreter Dirk Bretschneider. Über die Jahre war der „Chemnitzer Stammtisch“ in den verschiedenen Ecken des Großraumes Chemnitz zu Gast. Letztes Mal 2016 nahm man am Tisch des Irfersgrüner Carneval Vereins e.V. im Vogtland Platz um 2017 nun ins obere, östliche Erzgebirge weiterzuziehen. Als Wortspielerei närrisch umschrieben ging es also „Vom Vogtland nach Voigtsdorf“. Obwohl es in der Umgebung von Voigtsdorf eine ganze Reihe an Karnevalsvereinen gibt, ist diese Region auf der VSC-Landkarte größtenteils noch ein weißer Fleck. Eine sympathische Ausnahme bildet der Heimatfestverein Voigtsdorf e.V., welcher selbst nicht nur VSC-Mitglied ist, sondern nicht müde wird bei seinen närrischen Vereinsnachbarn für die Mitgliedschaft im Dachverband zu werben. Die Bezeichnung „Heimatfestverein“ rührt daher, dass seine engagierten Mitstreiter neben ihren

karnevalistischen Aktivitäten übers Jahr noch zahlreiche weitere kulturelle Höhepunkte in ihrem Heimatort organisieren. So beispielsweise ein weithin bekanntes und groß aufgezogenes Vogelschießen. Interessant zu erwähnen sei, dass die dortigen Vereine ihre Faschingsveranstaltungen gemeinsam durchführen und ausgestalten, um nicht gegenseitig in Konkurrenz zu stehen. Ein ehrenhaftes Ansinnen wie wir meinen, gerade in den äußerst ländlich geprägten, strukturschwächeren Landstrichen des Freistaates. Die Voigtsdorfer Narren gehören seit langem zu den treuen Stammtischgästen und so war ein Besuch bei ihnen längst überfällig. In Wort und Videobild gaben die Gastgeber einen kleinen Einblick in ihr Wirken, insbesondere im Bereich der karnevalistischen Arbeit mit Kindern. Diese Ausführungen wie auch das gesamte Ambiente vermittelten einen bleibenden Eindruck davon mit wie viel Herzlichkeit hier Karneval gefeiert wird. Unser Stammtisch stand im Domizil der Voigtsdorfer Narren, ihrem urig-gemütlichen Vereinsraum im ehemaligen Erbgericht des Ortes. Das hier liebenswerte und vor allem kinderfreundliche Narren zu Gang sind, wurde jedem Gast schon beim Eintreffen bewusst. Nicht nur ein großes Schild, nein gleichsam frohes Kinderlachen, wies den meist weitangereisten Vereinsvertretern den richtigen Weg. Der aufgebaute Grill im Hof des Erbgerichts ließ zudem noch auf kulinarische Leckerbissen am Abend hoffen. Es wäre etwas vermessen nun zu sagen, dass dies der Grund war, warum sich doch ein ansehnliches Grüppchen Narren aus halb Sachsen fast schon bis ins Grenzgebiet zu Tschechien vorwagte um einen Abend lang über Jugend & Karneval zu sprechen. Solch einen Empfang konnte man ja, wenn überhaupt nur



9. Närrischer Jugendstammtisch der Region Chemnitz

erahnen. Schön ist es zu berichten, den wahren Grund für diese gute Resonanz zu kennen. Schon traditionell findet man auf den Stammtisch-Einladungsflyern jeweils eine Mottoanregung. Diese wurde in der Vergangenheit manchmal tatsächlich in den Gesprächen aufgegriffen. Es gab aber auch Stammtische bei denen diese Themenvorschläge keine Rolle spielten. Diesmal war es jedoch tatsächlich der schlagkräftige Ausspruch „Menschen's Kinder“, mit dem dahinter stehenden Themenkreis: Kinder im Karneval – Herausforderung & Chance, der ausschlaggebende Punkt für viele Teilnehmer am Stammtisch Platz zu nehmen! Schon während der üblichen Vorstellungsrunde musste immer wieder die in Fahrt kommende Diskussion vorerst ausgebremst werden, um zumindest jedem Teilnehmer die Chance zu geben sich (noch vor Veranstaltungsende) zu äußern. Die kleinen Videoeinspielungen der Voigtsdorfer inspirierten zudem, sich zu diesem Themenkreis auszutauschen. Selbst „Studien“ am „lebenden Objekt“ wären möglich gewesen, da einige Muttis den jüngsten närrischen Nachwuchs der kommenden Generation gleich mitgebracht hatten – etwas Spaß sei erlaubt. Wie schon in den Vorjahren wurde nun die volle Bandbreite der närrischen Jugendarbeit aufgetischt. Angeschnitten wurden Themen wie: Aufsichtspflicht und Elternvereinbarung, Altersstrukturen innerhalb von Tanzgarden, JULEICA, Fördermittel und der Umgang mit Eltern junger Vereinsmitglieder. Gaby Preiß vom Jugendausschuss hatte zudem eine große Vielfalt an Informationsmaterialien zum Mitnehmen aufgetafelt. Als Hauptgang wählte man sich aber den Kinderfasching. Jeder der Anwesenden hatte dazu reichlich zu berichten. Festgestellt werden

konnte in jedem Fall, dass wohl in jedem Karnevalsverein auch Kinderfasching gefeiert wird. Erste Unterschiede waren im Termin festzustellen, die einen nutzen den, oft in der Tradition gegründeten, Faschingsdienstag, andere einen Samstag während der Saison. In der Regel, so war zu erfahren, gibt es bei jeder Faschingsfeier einen Programmteil und einen Zeitraum für Spiel & Spaß. Erstaunlich war jedoch festzustellen, welche Vielfalt es dabei hinsichtlich der Ausgestaltung ebenso wie der Organisation gibt. Bei den Programmen finden wir beispielsweise eigens geschriebene und mit viel Aufwand initiierte Kinderdarbietungen, ebenso wie Gastauftritte von Zauberkünstlern bis hin zu bunten Shows mit Tanzgarden und Kinderprinzenpaaren. In den meisten Fällen schließen sich eine Kinderdisco, unterbrochen von Gruppenspielen, an, was mitunter bei recht großen Teilnehmerzahlen zu Problemen führen kann. Als gute Idee wurden Spielangebote in Form eines Stationsbetriebes befunden. Hier besteht zudem die Möglichkeit, dass sich Kinder auf einer Art „Laufkarte“ ihre gemeisterten Stationen und Aufgaben abkreuzen lassen können – so zum Beispiel beim „Klein Tiroler Fasching“ des Heimatvereins Dittmannsdorf praktiziert. Respekt zollte man dem Freiburger Karnevalsverein, deren engagierte Vertreterin von einer riesigen Kinderfaschingsfeier mit vielen hundert Kindern berichtete. Eine wirkliche Herausforderung! Nicht nur bei der Ausgestaltung dieser Veranstaltungen waren wesentliche Unterschiede zwischen den einzelnen Vereinen festzustellen, bei deren Organisation läuft es nicht anders. Leider erlangte man die Erkenntnis, dass in vielen Vereinen der Kinderfasching eher stiefmütterlich behandelt wird und Engagierte in diesem Bereich nicht



Staffelkrugübergabe

selten unangemessen allein mit der Organisation gelassen werden. Doch es geht auch anders, wie die Narren aus Kriebethal beweisen, bei denen der Kinderfasching genau die selbe Priorität wie alle anderen Veranstaltungen der Saison genießt und eine Pflichtveranstaltung für Elferrat & Co. ist. Leider waren die Vertreterinnen des Kinderkarnevalsclub Leisnig, welche im Vorjahr in Irfersgrün mit zugegen waren, nicht ange-reist. Dieser Verein hat den Kinderfasching zur Passion gemacht und ihre Erfahrungen wären sicherlich das Dessert für's dies-jährige Stammtischmenü gewesen. Aber wie man sieht, man ist auf den Geschmack des Kinderfaschings gekommen und es lohnt dieses Thema bei einem zukünftigen Stammtisch wieder mal auf die Speisekarte zu setzen. Apropos Speisekarte, an jenem Abend lief den Narren nicht nur wegen der angeregten Gespräche das Wasser im Munde zusammen. Der Anfangs erwähnte Grill wurde natürlich zum Einsatz gebracht und so den wirklichen kulinarischen Genüsse mit Bratwurst und belegten Brötchen lecker gefrönt. Nach über zweieinhalb Stunden war man langsam satt von Leckerbissen und Gesprächen und es wurde langsam Zeit ans nach Hause gehen zu denken, auch wenn's noch so gemütlich im „Erbgerichtsstüb'l“ war.



9. Närrischer Jugendstammtisch der Region Chemnitz



Jugendstammtisch

Nicht zuletzt deswegen, da einige Gäste durchaus noch einen weiteren Heimreiseweg zu bewältigen hatten. Sicherlich konnten nicht alle Themen zu Ende diskutiert werden, bestimmt blieben noch viele Fragen unbeantwortet und genauso wird es nach wie vor unterschiedliche Meinungen zu bestimmten Sachverhalten geben. Doch dies zu leisten ist nicht Anspruch des Stammtisches. Er soll Gelegenheit geben sich in ungezwungener Weise auszutauschen, Erfahrungen einzubringen und mitzunehmen und den Kontakt zwischen uns sächsischen Narren, insbesondere im Sinne der jungen Generationen, zu stärken. Dies ist uns nun schon zum neunten Male gut gelungen und jede offen gebliebene Frage ist ein Gewinn, denn sie macht Appetit wieder einmal am Stammtisch „den Mund ordentlich voll zu nehmen“! Wer Lust hat diesen Appetit zu stillen,

den dürfen wir an dieser Stelle schon für's nächste Jahr einladen, dann wird der „Närrische Jugendstammtisch der Region Chemnitz“ erstmals in Freiberg stehen. Gefreut hat es uns, dass der „Bierkrug-Staffelstab“ nun aus den Händen der Voigtsdorfer Narren, in die Hände überging, in deren in Freiberg auch der Kinderfasching liegt. Wir hoffen der Stammtischabend hat erneut geschmeckt und dieses kleine Resümeedessert macht Heißhunger darauf kräftig zuzulangen, wenn „Karneval & Jugendarbeit“ beim nächsten Stammtisch, dann zum 10. Male aufgetafelt wird. Übrigens, auch wenn die „10“ ein Jubiläum vermuten lässt, gefeiert wird traditionell ganz närrisch erst zum 11. Stammtisch, dann 2019. Und bis dahin würden wir uns freuen, ganz im Sinne eines jeden Vereins, dass die angesprochenen Themen eine Bereicherung und Unterstützung in der vielfältigen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen innerhalb unseres sächsischen Karnevals sein können. Keineswegs versäumen und mit einem „erzgebirgischen“ „Saxonia Helau“ unterstreichen, möchten wir es den Narren vom Voigtsdorfer Heimatfestverein für Ihre Gastfreundschaft zu danken.

Allen voran ihrem unermüdlich einsatzbereiten Vorsitzenden Jonny May sowie seinen tatkräftigen Mitstreitern, welche ihm stets im Verein und an jenem Abend so großartig unterstützten. Es war sehr bewegend zu erleben, mit wie viel Freude sie Gastgeber waren und das Gastgeberschaft zu recht mit Stolz als Geschenk gesehen werden darf! Wir wünschen Ihnen alles erdenklich Gute bei ihrem zukünftigem, vielfältigen Wirken und besonders, dass sie sich ihre Herzlichkeit und ihre Freude schon an den kleinen Dingen bewahren! Ebenso sei allen interessierten Teilnehmern gedankt, welche mit ihren Erfahrungen, Meinungen und ihrer Persönlichkeit diesen Abend mit vielfältigen, wertvollen Gesprächen und guter Gemeinschaft füllten. Und zum Schluss: wenn man wieder mal rufen möchte „Menschen's Kinder“ dann tut es nicht allzu ernst, denn Kinder sind die wichtigsten Menschen und sie sind nicht perfekt, sie sind so wie wir Narren gern wären.

In diesem Sinne, mit einem Saxonia Helau
*Euer Enrico Münzner
 für den VSC-Jugendausschuss*

Zum Vormerken, Weitersagen & Vorreservieren:

Der nächste „Närrische Jugendstammtisch“ der Region Chemnitz findet am
Freitag, den 4. Mai 2018 in Freiberg statt.

Platzieren dürfen wir uns dann am Tisch des Freiberger Karnevalclub e. V.
 Einladungen erhalten alle VSC Mitgliedsvereine im RB Chemnitz im Vorfeld zugestellt.

Angeregt durch die Gespräch beim diesjährigen Stammtisch, soll zum Stammtisch 2018 das Thema „Kinder auf der Bühne“ aufgegriffen werden. Wir suchen diesbezüglich Vereine, welche gute oder auch weniger schöne Erfahrungen mit Kindern als Darsteller auf der Bühne gemacht haben. Der „Chemnitzer Stammtisch“ würde sich freuen, wenn sich diese Vereine einbringen könnten und uns an ihren Erfahrungen teilhaben lassen. Wir hoffen auf Rückmeldungen und bitten schon ab jetzt um Kontaktaufnahme mit

Enrico Münzner: Tel.: 03725 / 5225 oder 0172 / 3786549 oder per
 E-Mail: heimatverein@dittmannsdorf.com.

Danke schon im Voraus für Euer Interesse und Eure Unterstützung.



Tag der Sachsen 2017 in Löbau



Ende der MDR-Live-Übertragung

Der Tag der Sachsen in Löbau war für den Karneval eine gelungene Sache. Die Oberlausitzer Narrenfuhr hatte eine eigene Bühne für drei Tage in Betreuung. Der Schwerpunkt Karneval wurde am Sonnabend gesetzt, mit einem dreistündigen Programm aus seinen Reihen. Inhaltlich war vielfach der moderne Tanz vertreten, aber auch einzelne gute Darbietungen aus den Vereinsprogrammen. Die Moderation teilten sich die Vereine, so dass nicht jeder den ganzen Tag gebunden war. Vereine die sich nicht angemeldet hatten wurden nach Möglichkeit noch mit eingebunden. Der Bühnenstan-



Karnevalisten beim Tag der Sachsen in Löbau 2017

dort war zentral gelegen und wurde von vielen Zuschauern frequentiert. Natürlich blieben die Zuschauer in der Regel eine halbe Stunde und wanderten dann weiter ins Festgelände. Die „echten“ Karnevalisten aus den Vereinen waren länger an der Bühne. Für unseren Karneval war es eine gute Werbung. Der Umzug am Sonntag war

am Anfang leider etwas verregnet, dann kam die Sonne. Der Karneval wurde wie schon so oft ins letzte Viertel im Zug gesetzt. Nach dem langsamen Abklingen der Stimmung des Zuges kam der Karneval und heizte die Stimmung noch einmal an. Im Zug wurden auch

gestaltete Festwagen unserer Vereine mitgeführt. Für das Jahr 2018 in Torgau wäre eine ähnliche Konstellation wie in Löbau zu prüfen.

*Saxonia Helau
 Ehrenpräsident Günter Bührichen
 VSC-Vertreter im Kuratorium
 Tag der Sachsen*

Fotos: mdr / xcitexpress



Fastnacht
 Deutsche Fastnacht
 BDK-Broschüre
 Broschüre Karnevalistischer Tanzsport
 offizielle Gardetanz-DVD (Vol. 1+2) des BDK e.V.

Das sind die wichtigsten Arbeitsunterlagen für jeden, der im BDK-Tanzturnier-Geschehen tätig ist.

Deshalb bestellen auch Sie: (bitte entsprechend ankreuzen)

Abo Deutsche Fastnacht € 16.- für 3 Jahre / = 6 Ausgaben
 BDK-Broschüre € 3.- (Ausz. 2012)
 Broschüre Karnevalistischer Tanzsport € 11.-
 offizielle BDK-Gardetanz-DVD Vol. 1 Vol. 2 á € 29,95

Ich zahle mit beiliegendem Scheck
 Ich überweise
 Konto 50 006 006
 SK Südwestpfalz
 (BLZ 542 500 10)

Absender: _____ Datum/Unterschrift _____

Bitte sofort absenden an: Bund Deutscher Karneval, Postfach 1111, 67709 Waldfishbach

Maßschneiderei
 Ramona Heinicke

Wenzelstraße 26
 04600 Altenburg
 Tel./Fax 03447 313348

Mein Leistungsangebot für Sie

- Maßanfertigung von Damen- & Herrenbekleidung
- Hochwertige Karneval- & Faschingskostüme
- Folklore, Tracht- & historische Bekleidung
- Änderungen aller Art (auch Lederbekleidung)

ONLINE GEDRUCKT VON
SAXOPRINT

Sächsischer Narrenspiegel
 Informationsblatt des Verbandes Sächsischer Carneval e.V.

Impressum

Herausgeber:
 Verband Sächsischer Carneval e.V.
 Präsident: Jörg Weiser
 Auflage: 800 Exemplare
 Redaktionsschluss: 15. März bzw. 15. September
 Der „Sächsische Narrenspiegel“ erscheint im April und im Oktober.

Medienausschuss:
 Jörg Weiser, Tel.: 0371/3360470
 Michael Rohde, Tel.: 0162/9214568
 Francis Günther, Tel.: 0177/4253464
 Gert Werner, Tel.: 0179/5001130
 Andreas Krause, Tel.: 0171/4548257

Redaktionsanschrift:
 Michael Rohde, Radeburger Str. 96 c,
 01458 Ottendorf - Okrilla
 e-mail: micharohde@web.de

Gesamtherstellung:
 Sira Grohmann WERBEAGENTUR
 09648 Mittweida, Tel.: 03727/60 34 21
 e-mail: siragrohmann@t-online.de
 www.sira-grohmann.de

Druck: Saxoprint GmbH
 Enderstr. 92c, 01277 Dresden

Die Mitglieder des VSC erhalten den „Sächsischen Narrenspiegel“ im Rahmen ihrer Mitgliedschaft. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellennennung ausdrücklich gewünscht.

Anschriftenänderung
 bitten wir umgehend dem Präsidenten bzw. dem Protokoller des VSC zur Kenntnis zu geben.

Sächsische Meisterschaft
 im karnevalistischen Tanzsport des BDK

STADTHALLE CHEMNITZ

24. Februar 2018 in der Stadthalle Chemnitz

In der Stadthalle Chemnitz verfügen wir über ein größeres Kartenangebot. Da wir damit auch in den öffentlichen Verkauf gehen möchten, benötigen wir die verbindliche Kartenbestellung der Vereine bis zum 20.12.2017 (Bezahlung ab Anfang 2018). Später eingehende Kartenbestellungen können unter Umständen nicht mehr in vollem Umfang berücksichtigt werden. Für die aktiven Tänzerinnen und Tänzer sind Plätze im mittleren Rang reserviert.

Kartenpreis 15,- €

Karnevalsorden Qualität aus Pforzheim

Symbol-prägeanstalt MTO

Pins, Orden, Aufnäher und mehr...

MTO Metallwaren + Werbemittel GmbH & Co. KG
 Bertholdstraße 10-12 · 75177 Pforzheim
 Telefon: +49 7231 313041 und 313042
 Telefax: +49 7231 313384
 Internet: www.mto-symbol-praegeanstalt.de
 E-Mail: mto-pforzheim@t-online.de

Mehrere hundert Muster online!

Meine News. Meine Events. Meine Region. Meine App.

Regionale Events, aktuelle Nachrichten, Angebote, Vereins-Infos und Energiespartipps für zuhause - jetzt in meiner App.

Die App eins für mich jetzt kostenlos downloaden!

www.m.eins.de



ARAG. Auf ins Leben.



Unser Neuer ist narrensicher

Jecke, aufgepasst! Unser optimierter Webauftritt für Vereine und Verbände ist online – jetzt mit mehr Infos speziell für Karnevalsvereine. Schnell, intuitiv und auch mobil komfortabel aufrufbar: www.ARAG.de/karneval